

KLEINGRUPPEN

Freunde



pastorsblog.de

Thema: Tiefe Beziehungen – Was eine Freundschaft wirklich tragfähig macht

C.S. Lewis schrieb einmal über die Freundschaft:

„Freundschaft ist unnötig, wie die Philosophie, wie die Kunst... Sie hat keinen Überlebenswert; sie gehört vielmehr zu jenen Dingen, die dem Überleben erst einen Wert geben.“

Kurze Anregung:

Wir haben heute Hunderte von „Freunden“ in sozialen Netzwerken, aber oft niemanden, den wir nachts um drei Uhr anrufen könnten, wenn unser Leben zusammenbricht. Wahre Freundschaft ist mehr als nur gemeinsame Hobbys oder sympathisches Plaudern. Es ist die Entscheidung, das Leben miteinander zu teilen – mit allen Höhen und Tiefen. Was macht für dich eine Freundschaft aus, die nicht nur bei Sonnenschein, sondern auch im Sturm hält?

Johannes 15, 13-15

„Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete. Ich nenne euch nicht mehr Diener; denn ein Diener weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr nenne ich euch Freunde, denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe.“

Reflexion & Austausch

Frage 1: Was sagt der Text über Gott?

Frage 2: Was sagt der Text über die Menschen damals und heute?

Frage 3: Was sagt der Text über mich selbst?

Frage 4: Was möchte ich konkret in meinem Leben verändern?

5. Die Vertiefung (Für alle, die in das Thema tiefer einsteigen möchten)

Dieser Teil bietet zusätzliche Gedanken und Impulse, um das Thema Freundschaft aus einer noch intensiveren Perspektive zu betrachten.

A. Die drei Säulen einer dauerhaften Freundschaft

Bryan C. Loritts beschreibt in „*Enduring Friendship*“, dass wahre, tiefe Beziehungen auf drei Fundamenten stehen: **Wahrheit, Reue und Gnade**.

- **Wahrheit:** Wir trauen uns, einander die Wahrheit zu sagen, auch wenn sie unbequem ist (Sprüche 27,6).
- **Reue:** Wenn wir Fehler machen, stehen wir dazu, statt sie zu vertuschen.
- **Gnade:** Wir vergeben einander so radikal, wie Gott uns vergeben hat.
- **Impuls:** Ohne diese drei „Zutaten“ bleibt eine Freundschaft oft an der Oberfläche. Wo merkst du in deinen Beziehungen, dass eine dieser Säulen vielleicht noch fehlt oder gestärkt werden müsste?

B. Das Geheimnis der „Herz-zu-Herz“-Kommunikation

In den Jüngerschaftsmodellen von Dave Ferguson geht es viel darum, sich gegenseitig in das eigene Leben schauen zu lassen.

- **Gedanke:** Jesus nennt seine Jünger „Freunde“, weil er ihnen sein Herz offenbart hat (V. 15). Ein Freund ist jemand, der weiß, was dich antreibt, wovor du Angst hast und worüber du dich freust. Wirkliche Nähe entsteht durch Transparenz.
- **Frage:** Warum ist es oft so schwer, anderen Einblick in unsere „innere Welt“ zu geben? Was würde sich ändern, wenn wir uns gegenseitig nicht nur unsere Fassade, sondern unser Herz zeigen würden?

C. Eisen schärft Eisen (Wachstum durch Reibung)

Die Bibel vergleicht gute Freundschaften mit dem Schärfen von Eisen (Sprüche 27,17).

- **Herausforderung:** Ein guter Freund ist nicht nur ein „Jasager“. Er ist jemand, der uns hilft, die beste Version unserer selbst zu werden. Das bedeutet manchmal auch Reibung. Jüngerschaft bedeutet in diesem Kontext: Ich erlaube jemand anderem, mich herauszufordern, weil ich weiß, dass er mein Bestes will.

- **Frage:** Wer darf dich in deinem Leben „schärfen“? Hast du Menschen um dich herum, die dich nicht nur bestätigen, sondern dich auch liebevoll korrigieren dürfen?

D. Praktischer Schritt: Ein „Investitions-Plan“

- **Übung:** Überlege dir eine Person, mit der du gerne eine tiefere Freundschaft aufbauen möchtest.
- **Challenge:** Investiere diese Woche gezielt Zeit in diese Beziehung. Das kann ein langes Telefonat sein, ein gemeinsames Essen oder eine Nachricht, in der du sagst, was du an dieser Person schätzt.
- **Reflexion:** Achte darauf, wie sich dein eigenes Gefühl von „Zugehörigkeit“ verändert, wenn du aktiv anfängst, in andere zu investieren.